

Schulschwänzer

Beitrag von „Super-Lion“ vom 8. November 2007 17:31

Hallo zusammen,

ich bräuchte mal kurz einen Rat. Danke, Lieselümpchen, für den Link - ich habe die 93 Seiten allerdings nur kurz überflogen.

Folgendes Problem:

Wir haben kurz vor Schuljahresbeginn einen Schüler aufgenommen, der die Hauptschule der 8. Klasse ohne Abschluss verlassen musste. Grund: wahrscheinlich massive Fehlzeiten.

In seinem Zeugnis dieser Klasse häufen sich die 5en. Auf die Frage, warum er denn z.B. in Religion eine 5 hatte: "Der Lehrer war blöd."

Und warum hast Du in... eine 5: "Der Lehrer mochte mich nicht." Und warum in ... : "Die Lehrerni war blöd.",.... Ausreden über Ausreden. Sein Vater saß bei diesem Gespräch wie ein, sorry, Waschlappen, neben ihm.

Na gut, wir hatte Mitleid und seit Schuljahresbeginn ist er nun bei uns in der Berufsfachschule. Hier hat er in einem Jahr die Möglichkeit, einen Abschluss zu erreichen, der dem Hauptschulabschluss gleichgestellt ist.

Der Junge ist übrigens 17.

Am ersten Schultag kam er gleich mal ohne alles. Na bravo, kein Block, kein Stift etc. Fängt ja schon gut an.

Nach 1-2 Wochen fehlte er dann einfach.

Zum Elternabend habe ich seinen Vater auf ein Gespräch einbestellt. Er ist machtlos bzw. schiebt alles auf die von ihm geschiedene Mutter. "Seine Mutter war genauso."

Ich habe mit unserer Sozialarbeiterin über diesen Fall geredet. Sie meinte, ich solle ihm klar die Chance, die er hier hat, aufzeigen und ihm eben auch sagen, welche Konsequenzen sein zukünftiges Fehlen hat.

Hierauf habe ich mit dem Schüler gesprochen. Er sagt einem dann: Ja, ich weiß, das ist echt toll, ich kann hier einen Abschluss erzielen, den ich sonst fast in der gleichen Zeit auf der Hauptschule geschafft hätte. Zeitlich hätte ich dann durch mein Vorleben gar nichts verloren,...

Er zeigt sich somit einsichtig, ABER schaut einem dabei nicht in die Augen.

Lange Rede, kurzer Sinn, wir haben ihm Attestzwang verhängt. Ein Attest kam, inzwischen fehlte er wieder ein paar Tage, für die keine Atteste vorliegen, er sich aber morgens jeweils selsbt telefonisch entschuldigt hatte.

Was tun?

Ich habe die Hoffnung fast aufgegeben und glaube, dass er wohl bald nach § 90 Schulgesetz von der Schule ausgeschlossen wird und dann eben als Option in einer Jungarbeiterklasse, da er noch (berufs)schulpflichtig ist, landen wird.

Nächste Woche fahre ich mit dieser Klasse 2 Tage weg. Alle Schüler, bis auf ihn, haben das Geld hierfür bezahlt.

Was würdet Ihr tun? Bzw. würdet Ihr ihn überhaupt mitnehmen?

Gruß

Super-Lion